

## Abgeordnetenwatch: Zypries und Lips schneiden am besten ab

Internet: Ganz unterschiedliche Ergebnisse für die südhessischen Abgeordneten

SÜDHESSEN/HAMBURG [Abgeordnetenwatch.de](#) ist eine überparteiliche und institutionell unabhängige Internetplattform, ...

Das Internetportal „Abgeordnetenwatch“ hat jetzt das Antwortverhalten der Bundestagsabgeordneten auf Bürgerfragen benotet. Die Ergebnisse für die südhessischen Mandatsträger sehen dabei ganz unterschiedlich aus: Zweimal „sehr gut“, zweimal „gut“, einmal „befriedigend“, zweimal „ausreichend“ und zweimal „ungenügend“. Für ihre Antwortbilanz seit der letzten Bundestagswahl auf der unabhängigen Internetplattform wurden rechtzeitig zur Sommerpause Schulnoten an die deutschen Bundestagsabgeordneten vergeben.

Brigitte Zypries (SPD) aus dem Wahlkreis Darmstadt schneidet mit „sehr gut“ ab. Acht Fragen hat sie im Bewertungszeitraum von Oktober 2009 bis Juli 2010 beantwortet, wobei sie sich als ehemalige Bundesministerin für Justiz vor allem Rechtsfragen zu stellen hatte. Daniela Wagner (GRÜNE) bekommt für ihre vier Antworten auf sieben Fragen dagegen ein „ausreichendes“ Antwortverhalten attestiert.

Die Volksvertreter aus dem Wahlkreis Bergstraße, Dr. Michael Meister (CDU) und Christine Lambrecht (SPD), erhielten bei der Zeugnisvergabe jeweils die Note „sechs“. Beide haben in den vergangenen Monaten vier Fragen von interessierten Bürgern gestellt bekommen und keine von ihnen beantwortet.

Gerold Reichenbach (SPD) aus dem Wahlkreis Groß-Gerau beantwortete dagegen vier der fünf an ihn gerichteten Fragen. Hierfür bekam er die Note „gut“. Seinem Kollegen Dr. Franz Josef Jung (CDU) wurde für seine fünf Antworten auf neun Fragen ein „ausreichendes“ Antwortverhalten attestiert. Er bezog dabei Stellung zu so unterschiedlichen Themen wie der Rentangleichung Ost-West oder auch der geplanten Umgehungsstraße für Mörfelden.

Aus dem Wahlkreis Odenwald bezog Dr. Heinrich Leonhard Kolb (FDP) zu 22 an ihn gerichteten Fragen Stellung, vier Fragen blieben jedoch bis heute offen. Für seine Antwortquote von 85 Prozent bekam er die Note „gut“. Eine Note besser schnitt Patricia Lips (CDU) ab. Neun Antworten auf neun Fragen bedeuten für sie eine „eins“. Sabine Leidig (DIE LINKE) beantwortete dagegen von neun Fragen lediglich sieben - ein „befriedigendes“ Antwortverhalten.

Seit der Bundestagswahl 2009 wurden den 622 Bundestagsabgeordneten auf [abgeordnetenwatch.de](#) insgesamt 7.319 Fragen von interessierten Bürgern gestellt, wovon 5.423 (74,1 Prozent) beantwortet wurden. Neben den Fragen und Antworten werden auf der Internetseite auch das Abstimmungsverhalten und die Nebeneinkünfte der Parlamentarier veröffentlicht.

[Abgeordnetenwatch.de](#) ist eine überparteiliche und institutionell unabhängige Internetplattform, die für Bürger die Möglichkeit eröffnet, deutsche Abgeordnete verschiedener Parlamente öffentlich zu befragen. Sie wird seit dem 8. Dezember 2004 von der gemeinnützigen Parlamentwatch GmbH in Kooperation mit verschiedenen Partnern betrieben. Neben Fragen und Antworten sind berufliche Qualifikationen, Mitgliedschaft in Ausschüssen, anzeigepflichtige Nebentätigkeiten sowie das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten bei wichtigen Parlamentsentscheidungen öffentlich einsehbar.